Merseburger

Correlyondent

mit Ausnahme ber Tage nach ben Conu-und Feiertagen) frih 71/2 Uhr. Telephonanschluß Nr. 8.

Regelmäßige Beilagen: Ikuftrirtes Honntagsblatt, Mode und Heim, Landwirthschaftliche und Kandels-Zeilage.

Mbonnementspreis r das Quartal: 1 Wark bei Abholung, Mark 20 Pf. durch den Herumträger, 1 Mark 25 Pf. durch die Post.

No. 298.

Dienstag den 21. Dezember.

1897.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Januar n. J. beginnt ein neues Abonnement auf den

Merseburger Correspondent.

Das pünktliche Gintreffen beffelben in ben ersten Tagen des neuen Jahres hängt ledigtich von der rechtzeitigen Bestellung ab, die von den auswärtigen Abonnenten dis zum 28. Dezember d. J. bei ben faifert. Poft-ämtern bewirft sein muß. Bei späterer Er-neuerung bes Abonnemenis fann der Empfang der erften Nummern des tommenden Quartals nicht mit Sicherheit in Aussicht gestellt werden, auch find die Poftanftalten berechtigt, für die event. Rachlieferung 10 Bf. Porto zu erheben.

Der Abounementspreis beträgt wie bisher 1,25 Mt. (ohne Bestellzeld) bei der Bost, 1,20 Mt. bei unsern Colvorteuren, 1 Wit. bei den Abholestellen. Alle Post-ämter und Postboten, sowie die Colporteure nehmen Bestellungen entgegen. Den hiesigen Abonnenten geht ber Werseburger Correspondent auch ohne besondere Bestellung weiterhin zu, so lange eine Andreicher nicht gewünscht wird. Bu recht ganfreicher Betheiligung laben höflichst ein

Redaction und Expedition des Merseburger Gorrespondent.

Die Reulfion der Handelsvertruge.

Die Revision der Handelsvertrüge.

** Es war in voriger Boche ein eigentstämtiches Zusammentressen, daß ummittelbar nach der Aebe des Erafen Posadowsky, in der die Sachverständigsteit der in den wirthschaftlichen Ausschaft der Aebe des Erafen Posadowsky, in der die Sachverständigsteit der in den wirthschaftlichen Aussichen Agrarier als Worte kom und seine Anstalis im Reichstags zu Borte kom und seine Anstalis im Reichstags zu Borte kom und seine Anstalis im Beichstags zu Borte kom und seine Anstalis in den Grafen Kanitz liegt der Anstalis mit der Erhöbung der Serteidezsölle und damit möche er nicht einnal die zum Ablauf der besteichenden Berträge warten. Er god sich große Müße, nachzuweisen, daß es ein Leichtes sein würde, Rußland und Desterreich-Ungarn zu einer Köndderung der Berträge, d. h. zu einer Freigade der Getreidezölle zu veranlassen. Die Bestimmung, daß Roggen und Beizen zu einem Bollass von 3,50 Mt. hereingelalisen werden müsse, soll wegsallen, so daß soson hab beizen zu einem Bollass von 3,50 Mt. hereingelalisen werden müße, soll wegsallen, so daß soson hat zeise der Bollas vord zu einem Bollass von 3,50 Mt. hereingelalisen werden müße, soll wurden zu erhöhen. Und worauf stützt und diesen Bollas und zuröchen. Und worauf stützt und zu gegenüber der Bollas der Berträge zustimmen würden zuröchen Konschen zuröchen Berträge zustimmen würden zuröchen Bollassen der Frür tiese Ansicht beruft er sich logar auf den sich der Kristallen der Schreichzeile dass wichtigste Auszusalent ihr die Erleichterung der Berträge zustimmen würder Bertreidertung der Berträge ist. Das trifft thalfächlich nicht an. Seit der Einsührung der Getreidezölle durch den Verleite der Einsührung der Getreidezölle durch den Verleite zu der Einsührung der Getreidezölle durch den Verleite von 1879 waren alle Bertpandlungen mit Desterreich-Ungarn über den Abschluße eines Larispertrags ergebnißtos geblieben. Wenn in dem Lertrage vom 6. Dezbr. 1891 bieser Abschluße eines Larispertrags ergebnißtos geblieben.

der Herdsetzung dieser Zölle zu danken. In der Dentschrift, welche dem Neichstage zu den Verträgen mit Desterreich-Ungarn, Italien, Belgien vorgelegt wurde, ift das ausdrädlich ausgesprocher: "Die Zugelfändnisse, heißt es da, welche dentscherseits in den Verträgen haben gemacht werden mussen, sind in ihrer Gesammtheit nicht unerseblich. Die werdinderen Regierungen sind sich der wirthschaftlichen und knanziellen Tragweite der wirthschaftlichen und knanziellen Tragweite der wirthschaftlichen und knanziellen Tragweite der wertchschaftlichen und knanziellen Tragweite der wertchschaftlichen und Knanziellen Tragweite der wertchlichen Lies gewesen, die erforderlichen Taritzgeschädnnisse auf der insetzen. Dies zich das führe der Verlägungen mit Ersolg darauf bedacht gewesen, die erforderlichen Taritzgeschänden. Dies zich dasstellen Festigseit bedurfte, unt den weitigesenden Anforderungen der an ihrer Ermäßigung instressischen Verstücken Werhandelnden Staaten Wisberfand zu seisten verhandelnden Staaten Wisberfand zu seisten ber den ihrer Ermäßigung instressischen haben, so ist dies in der Erwägung schaftlichen, das einerseits ohne ein Entgegendom untschlossen, so ist die in Kucksichten haben, so ist die in Kucksichten haben, so ist die in Kucksichten und dem Gebiet der deutschen Anzeite der Ermäßigung unt Defterreichlungarn und dam die in Aussicht genommene weitere handelspolitische Erwägung erwöhnen das zu einer dies Weltzeit aus zu sich der Vertägen Kodectionen dassen der Anzeiten und kanzeiten der Vertägen Schaftlichen Anzeitschlassen der Vertägen Und dassen der Vertägen Vertägen Lind wurd dasse der Vertästung ist in der Dentschlichen Anzeiten, der Vertägen Vertägen Lind und Mit dassen der Vertägen Und Vertägen

Bur dinefischen Frage.

Ein ruffisches Geschwader besetzte, wie wiener "Reue Freie Breffe" erfährt, an diesem Sonnabend Bort Arthur gegenüber Beispeiwei. — Rach ber geographischen Lage steht diese

Reise von Aeuserungen, die Se. Majestät bei sochen Gelegenheiten braucht, wo es gilt, den deut schen Golden Gelügenheiten braucht, wo es gilt, den deut schen Golden der Geschleiten Golden der Geschleiten Geschleiten Geschleiten Geschleiten Geschleiten Geschleiten der Geschleiten Ge

nothwendig, um das übrige Neich vor Zerfildelung zu bewahren. Prinz Rung hob die angebilche Ab-ficht der Großmächte hervor, China aufzutheilen, wobei Deutschland Schuntung, Ruhland Korea und Nord-China, Frankreich die füdöftliche Provinz Futien Nord-Chino, Frankreich die slidosstliche Proving kutien und Kormosa nehmen würde, odwohl sesteres jest Zapan gehörte: Lebung Tichang opponitre; er hielt es für besser, China solle sich Deutschlands Korde-rungen widertegen, eventuell mit Gewalt. Die anderen Mitglieder des Tjungliedamen stimmten jedoch dem Prinzen Kung bei, nur fürchteten sie die Hachtung der Kreoinzialbevölkerung, wenn Chinas Vacchgiedigteit und das Gericht von einer bead-schlichten Auftheilung des Reiches bekannt würde. Es dinkt uns ebensowenig wahrscheinlich, daß der Erkolt der gebeinen Merkandungen der abertien

Inhalt ber geheimen Berhandlungen ber oberften walt" gegen Denischland empfohlen haben soll; es fei dem, daß er gewißt hat, er werde mit seinem Borschlage nicht durchbringen. Inzwischen bringt die "Aussische Telegraphen-Agentur" amtlich solgende Meldung: Das russische Geichwa-Die "Aufsiche Telegraphen Agentur" amtlich folgende Meldung: Das russische Eschwa-der unter dem Contreadmiral Kennow ist mit voller ver unter dem Contreadmiral Rennow ist mit voller Zustimmung der sinessischen Regierung in Port Arthur eingelausen, meisterung in Port Arthur eingelausen, um dort den Winter zu verdringen. Dieser Aft ist ausschließlich begrindet durch das Bedüssisch einer provisorischen Winterstation, und es fann nicht die Rede von einer erzwungenen Occupation und von irgend einer Demonifration oder seinbestigen Absicht gegen China, Deutschland, Japan oder irgend eine andere Macht.

Das eine ähnliche Kachricht liber kurz oder langeintersen, war sier jeden, der die Berhälfnisse kennt, in hohem Grade wahrscheinlisse. Sie wird daser feiner der dort interessirten Kealerungen daher feiner der bort interessitten Regierungen wird daher teller bet bonnen. Port Arthur liegt irgendwie überrafchend tommen. Port Arthur liegt auf ber gebirgigen halbinfel Liautung, gegenüber ber Halbenfel Schantung, beren Bucht Kiaolichau Dentickland beseth halt. Dem chinesischen Artigeauf ver georegigert Hatennier Kantung, gegentwer der Jalbenfel Schantung, beren Nucht Kiaotschau Dentischand beseth hält. Dem chinesische Kriegshafen auf Schantung, Chesou gegenstöer, bekinde tich Port Arthur, einer der seinesten Plätz, eben china dat, zugleich der kiuftige Endpunkt der russische Kohna dat, zugleich der kiuftige Endpunkt der russischen Forts des stant bezeichten Konsen und die einzelnen Forts des stant bezeichten Kasen Konsen und der Hafen konsen geschiebt. Die Föhrbe ist die Eradt heran für die größten Panzer sahrbar. — Das sir China bestimmte deutsche Socialwader traf Sonntag auch der Konsen und die Konsen der K

Volitische Uebersicht.

Politifigern. Ingarn. Infolge ber Nichterledigung des Ausgleichsprovisoriums
in den Beschüffen der Delegationen einigten sich beide Regierungen dahin, nur den Rahmen eines Beschwes au geben, welches die Möglichfeit gewährt, im Kalle des Justandefommens des österreichisch-ungarischen Ausgleichs im nächten Jahre die bezüglichen Bestimmungen nachzutragen.
Frankreich. Die Dreufus-Alffaire, die Wochen lang ganz Frankreich in Althem gehalten hat, schein im Sande zu verlaufen. Die ehrengerichtliche Unterluchung gegen den Major Esterdazh

hat, deint im Sande zu verlaufen. Die eiprengerichtliche Untersuchung gegen den Major Efterhazhift verschoben, die allgemein erwarteten weiteren
Enthüllungen des Senators Scheurer-Keftner bleiben
aus, und jeht beginnt auch in der Presse volleiben
aug der undebingten Verhießertschieger. Der eine
von den beiden Chefredacteuren des Figaro, de
Rodans, der Leifer der Pressampagne sitz Treylus
und Scheurer sicht fill auf sinde 21st von den Robays, der Leiter der Prescampagne für Dreyfus und Scheurer, zieht sich auf einige Zeit von der Redaction zurück. Er motivirt diesen Schitt dami, daß das entschiedeme Eintreten des Kigaro für die Revision des Orenfus Prozesses nicht den Beisald der Mehrzahl der Abonneuten fand. Rodays dedauert, daß die Regierung nicht schon längt toyal erstätte, die Einstellung der Campagne sei durch die Staatszaison geboten, welche alle anderen Erwägungen in den Jintergrund drängen mitse. Vielleicht hätte, meint Rodays, auch Scheurer sein Attenmaterial nicht geössiert, wenn die Regierung ihm gegenüber die Staatkrasson deben hätte. Diese Erstärung erhält eine besondere Wichtsfeit in dem Augenblick, da Senator Provogli Scheurer in offener Senatssätzung auffahren will seine Pekamutung au wieder da Senator Provoft Scheurer in offener Senats, figung anffordern will, feine Behauptung zu wieder-holen, daß er den Publicationen des Figaro persön-

Holland. Der holländische Marineminister Jansen gab seine Entsassignig in Folge der Ab-tehnung seines Flottenbauptanes durch die Kammer. Spanien. Der Belagerungszustand in Barcelo na ist am Somadend aufgehoben worden. Die verhafteten Anarchisten sind in Freiheit gesetzt die Berbannten dürsen zuridkehren. — General

von Portorico. Die Entfassung soll mit ben Schwierigs feiten begründet sein, welchen Marin begegnete, um die verschiedenen Theile ber Insel bei ber Einführung ver verigieveren Zeseie ver zinset bei der Ernfuhrling des neuen autonomen Regimes ins Einverechnen zu bringen. — Die Entsendung eines amerikanischen Geschwaders nach dem Golf von Merito zur Bornahme von Uebungen verursacht in den Madrider politischen Areisen kein Benunthigung, dem der Golf von Merito ist die einzige geschützte benn ber Golf von Merito ift bie einzige geichüthte Stelle, wo ein Geschwader auch im Binter manöveriren fann. Die Gerüchte von bem Bau von Kriegsschiffen tann. Die Gernagte von vem But von attegsichten find felp übertrieben. Es handelt sich nur un eine Ergänzung des vorhandenen Geschwaders.

Griechenland. Den endgiltigen griechische türtischen Friedensvertrag hat die griechische

Deputirtenkammer am Freitag gut geheißen. Die Deputirtenkammer nahm nach Berhanblungen über zweite Protofoll ben endgiltigen Friedensvertrag aunächft in zweiter Lefung an. In einer Rachte figung wurde bann in britter Lefung ber endgiltige Friedensvertrag angenommen, worauf fich bie Kammer auf unbestimmte Beit vertagte.

Dentidland.

Berlin, 20. Dez. Der Raifer hörte im Reuen Balais am Sonnabend Bormittag die Borträge bes Chefs des Militärcabinets, Generals v. hahnte, und schiffs des Militärrabinets, Generals v. Hahnte, und nahm sodann militärische Meldungen entgegen. Nachmitags um 3 Uhr unternahm der Kaiser einen Spazierritt und begab sich später noch Bertin, um der 600. Aufführung des "Freischüft" im Operuhause beizuwohnen; gegen 12 Uhr abends kehrte er ins Keue Kalis zurück. Gestern Worgen besuchte der Kaiser die Kirche. Jur Frühltückstaset waren gesaden Wirkl. Geh. Rath Frhr. von Notenhan, Wirkl. Geh. Rath Kerner von Vergen und Unterstaatsserertär Frhr. v. Richthosen.

— (Das Staatsministerium) trat unter dem Boris des Fürsten zu Hohenlogen am Somiabend Mittag zu einer Sihnng in seinem Dienste gekände am Leipziger Kag zulammen.

— (Der Winister des Innern) hat zur Beseitigung mehrfach hervorgetretener Zweisel bestimmt,

— (Der Minifter bes Innern) hat zur Beseitigung mehrfach hervorgetretener Zweisel bestimmt, daß ben zur Entlassung kommenden mit tellosen Untersuchungsgesangenen, ebenso wie den betressenden Strasgesangenen, ebenso wie den dertessenden Strasgesangenen zum Ince den Aufretelsbreumg in die Heinauch der sir die dahre tatte ersprektliche Betrag und eine angemessen Beisenntesstiftigung gewährt wird.

— (Der preußig de Landtag) soll, wie der "Nationalzig." zuverlässig bestätigt wird, am 11. Januar zusammentreten. Die Session soll furz beswessen werden werden werden des Landtags wird.

"Intonnagg, abertulge selming verbatte in bei Anton Jamuar zusammentreten. Die Session bei Kanbtags wird, abgesehen vom Etat, nur wenige wichtige Borlage bringen. Eine berselben wird die im Finanzuniaisterium ausgearbeitete Borlage betressen die Unstehe willigung von 100 Millionen Mt. sin die Unstehe lungezweife in ben Provingen Pofen und Weftpreußen

ber Königin Margherita von Italien bem Marburger Jägerbataillion Rr. 11 verliehenen Fahnenbänder sand Sonnabend Vormittag in feierlicher Weise flatt. Nach einer Ansprache bes is abnendander sam Sonnard Bernard der in feierlicher Weife Auft. Nach einer Anfprach bes kommandirenden Generals von Wittich, als Bertreter des Kaisers, an das in Paradestellung kehende Bataillon, die in ein Hoch auf die Königin von Italien ausklaug, hestete der italienische Militärbevollunächtigte in Berlin die Bänder mit einer einer kurzen deutschen Ansprache an die Fahne. Hierauf sprach der Kommandeur des Bataillons Oberst v. Borries den Dank des Bataillons aus

und (hloß mit einem Hoch auf den Kalfer.
— (Parteipolitisches) Es ist erheiternd, au seben, mit wie großer Sorgalt die konferendibe Parteileitung ihre Vorkehrungen trifft, um von dem für den 30. Januar in Lussicht genommenen Barteileitung ihre Vorkehrungen trifft, um von dem für den 30, Januar in Ausficht genommenen Karteitag in Dres den unbequeme Barteigenoffen karteitag in Dres den unbequeme Barteigenoffen fernzuhalten. Eine Legitimationstarte erhält nur derzemige, desse Augebrürgteit zur Partei von dem Bertrauensmann feiner Produz der seines Kreifes bescheinigt wird. Um eine unverhältnismäßige Bertretung einzelner "Gebiete" des deutschen Heiches zu verfindern, Geibt den Bertrauensmännern vordehalten, cine eutsprechende Repartition der Anneldungen vorzunehmen. Disendar sürchtet man, dahie Vresbeder Untssientlien auf dem Parteitage so veganen, eine engpreigende Repartition der Anmelbungen vorzunehmen. Diendar fürchtet man, daß die Dresdener Antisemiten auf dem Parteitage so gastieig erscheinen könnten, wie 1992 auf dem Twolitage, wo die antisemitlichen Freunde die Berfammlung beherrschten und die Heren v. Mantensfel u. Gen. majoristen.

... (Bon der Marine.) S. M. S. "Geier" tras am 16. Dezember in Lissabon ein und beab-fichtigte am 19. Dezember wieder in See zu gehen. S. M. S. "Habicht" beabschtigte am 18. Dezember S. M. S. "Souther benotigingte ant 18, Dezember von Kamerun nach San Paolo de Poanda, und S. M. S. "Condor" am 27. Dezember von Port Natal nach der Delagoadal in See zu gehen. S. M. S. "Charlotte", Kommandant Kapitän zur See Thiele ist am 17. Dezember in San Jamiero.

angekommen und foll am 21. Dezember nach St. Thomas in See geben.

Bolfswirthschaftlices.

Sollsbuttpultigutetunge.

(Ginen biefer Tage gefaßten Beschlusse bestifchen Bundesraths ausolge sollen, um dem in neuerer Zeit fühlbar gewordenen Mangel an Kronen (Zehnmarksiden) abzuhelsen, bei den nächsten für Rechnung der Reichzbank latikndenden Geldausdrägungen bis zur Höhe von 20 Millonen Mart unter Bertheilung auf sämmtliche deutsche Mügsfätten Kronen ausgeprägt und die hierdurch eutstehenden Mehrtosten auf die Neichstasse iberandmen werden. Ferner sollen, um dem wachsendenden Beditspil nach silbernen Scheinfrig nach silbernen Scheinfrig nach silbernen Scheiningen uchgutommen, elwa 16 Millionen Mart in silbernen ach kommen, etwa 16 Millionen Mark in filbernen Fünfmarkftücken, etwa 8 Millionen in Zweimark ftücken und etwa 41/2 Millionen in Einmarkstücken

geprägt werden.

) Gegen die Biehlperre mehrt sich der Biderspruch aus tan dwirthich aftlichen Kreisen. Auch in Ereseld hat eine Verfammlung von Landwirthen in einer Resolution der Ueberzeugung Andvortigen teiner Teiner Berintin der Erretgelating der Leistungsfähigkeit der dortigen Landwirthschaft auf der fisherigen Höße nothwendig sei, die Einsuhr von hollandischem Kind vieh unter denselben Bedingungen und Borsichtsmaßregeln zu gestatten, wie sie für die Einsuhr von beutschem Bieh

veftegen. Uteber die Berufsgenoffeuschaften für Unfallversicherung ist jest der Jahresbericht für 1896 dem Reichstag zugegangen. Mus dem Bericht ergiebt sich wiederum eine beträchtliche Er-Bericht ergiebt sich wiederum eine deträchtliche Ex-höhung der Entschäugungsbetrüge was 44923020 Mt. auf 51326782 Mt. Dazu haben sich die lausenden Berwaltungsfosien erhöht von 6735321 Mt. auf 7014914 Mt. und die Kosten der Unsaltweiteruchung u. s. w. oon 3160522 auf 3686975 Mt. Die lausenden Ausgaben haben sich also um etwa 7 Mill. Mt. erhöht, die that lächstehen Einnahmen bagegen nur um 43/4 Mil. Mt., nämlich von 76539210 Mt. auf 8124133 Mt., die Kildlage in den Reservesonds hat glaer Mt. Die Kücklage in den Reservesonds hat abgenommen von 7873910 Mt. auf 4931565 Mt. Das Anwachsen der Bestände hat im Verhältnis zum Berjahre abgenommen. Der Gesammbetrag nommen von 7873 940 Mt. auf 4931 565 Mt. Das Amwachsen der Welfande hat im Verhältnis zum Borjahre abgenommen. Der Gesammtbetrag des Angere abgenommen. Der Gesammtbetrag des Refervesonds detief sich am Schlüß des Aahres auf 133 863 781 Mt. gegen 124 994 697 Mt. im Borjahre. Die Anzahl sämmtlicher im Jahre 1896 überhaupt zur Ammeldung gesangten Un fälle der Berufsgenossenschaften, Ausführungsbehörden und Bersicherungsanstalten, Ausführungsbehörden und Bersicherungsanstalten betrug 351 789 gegen 310 139 im Borjahre. Die Jahl der verlehten Abersicherungsanstalten, sit welche 1896 erstmalige Entschädigungen sessenschaften die Bersehungen zur Folge: Tod in 6989 Fällen, dauernde, völlige Erwerdsunsähigteit in 1524, theilweise Erwerdsunsähigteit in 32386 Fällen. Auf 1000 versicherte Personen kamen als Folge der Versehungen Todessälle 0,39 gegen 0,35 im Borjahr, dauernde Erwerdsunsähigkeit 0,09 gegen 0,99 im Borjahr, theilweise Erwerdsunsähigkeit 0,09 gegen 0,99 im Borjahr, theilweise Erwerdsunsähigkeit 0,99 gegen 0,99 im Borjahr, theilweise Erwerdsunsähigkeit 2,52 gegen 2,20 im Borjahr und vorsibergehende Erwerdsunsähigkeit 1,84 gegen 1,41 im Borjahr. Die Bahl der von den getödeten Personen hintersaffene untsähighgeit 1,84 gegen 1,41 im Borjahr. Die Bahl der von den getödeten Personen hintersaffene untsähighgen der Schlen. Die Gesammt kaph der versicherten Personen hintersaffenen intsähigherten. Die Gesammt kaph der versicherten Personen hintersaffenen für die Versonen wird auf 16 923 751 augegeben, wovon auf die Gesammt kaph der versicheren versonen die Beitrageberechnung in Anrechnung zu dringender Beiträge der Löhne und Gehäter.

Rrotiere und Versonen werden der der Versonen die Beitrageberechnung in Anrechnung zu dringender Beiträge der Löhne und Gehäter.

Provinz und Umgegend.

4 Magbeburg, 19. Dez. Bu Ehren bes ans bem Amte fcheibenden Dberprafidenten unferer Prodem Ante icheibenden Oberprästdenten unserer Pro-ving, Ercelleng w. Pommer Eiche, einbet am 23. Dezember, nachmittags 3 Uhr, im großen Saale des Rathhaufes hierselist ein Festessen statt, zu welchem auch die Behörden der übrigen Stadte der Provinz gesaden find. † Erfurt, 12. Dez. Die Ersagwahlen für das Stadthauergroßenessanschaften mit der totalen

† Erfurt, 12. Dez. Die Erfammahlen für das Stadtverordneten Collegium haben mit der totalen Kieberlage der Sozialdem often tratie geendet, die die die Benalmit gewaltigem Milzeug auf dem Plane erfigienen war. Während die bürgerlichen Candibaten über 1000 Stimmen auf fich vereinigten, brachten es die Sozialdemokraten, die auch den Veichstagsachgeordneten Reifigaus mit aufgefiellt hatten, auf höchflens 447 Stimmen. Bon 9054 wahlberechtigten Bürgern übten übrigens nur 1564 ihr Wahlrecht aus.

Damon-Kleiderstoffe Die schünstel

Riesen-Auswahl zu herabgesetzten Weilmachtspreisen.

Verkaufshäuser Rutendlun 3.

Kleider

ŏŧ.

n

en en rf=

on ver uf

ür

cht

on

en 22

a.

51

iß

en en

en,

nd

sen 52

ten

en= tent

ale

zu

Yen bet,

ten,

54

für Haus, Promenade Gesellschaft, Ball.

Said. Schürzen

Woll. Schürzen

Jaquetts Capes Regenmäntel Räder

Seid. Cachenez Woll. Cachenez Schmuckschürzen Cravati Wirthschafts-Schürzen Shlipse

Gardinen Tischdecken Sophadecken Bettvorleger Sophastoffe

Oberhemden Nachthemden Vorhemden Serviteurs



Kragen Manschetten

Tricothemden Tricotjacken Beinkleider

Handtücher Tischtücher Servietten Wischtücher Messertücher

Damenhemden Negligé-Jacken Weisse Röcke Flanellröcke

Taschentücher Manteltücher Plüsch-Shawls Seid. Châles Badetücher

Reinkleider Unterröcke Kinderwäsche Hemdenpassen Schlafdecken Bettdecken Steppdecken Tischdecken Tablettdecken

Ueberhandtücher Servirtischdecken Tischläufer Stickereien.

. Münd's Blumenhandlung, kleine Ritterstrasse 15,

empfiehlt in großer Auswahl

Makarthouquets von 50 Fig. an bis zu größeren Salombouquets

in gediegener Ausführung, Körbohen, Püllborner, Pacher u. s. w.

blühende Topjpflanzen und Schuittblumen gu foliden Breifen.

Carl Rouder, Seffnerstraße, emplichlt in nur guter Wasre zu billigen Preisen

Photographie-Album Portemonnales Briefpapier Damentaschen Bilderrahmen

Postkarten-Album Cigarrentaschen Schreibutensilien Arbeitskasten Schulranzen u. s. w.

Lichter Lametta.

Cesangbücher.

Christbaumschmuck Reformnussbalter

e Spiciwaarch.

Gekleidete Puppen Puppenmöbel Gesellschaftsspiele etc.

Ungekleidete Puppen Märchen-u Bilderbücher Reformsteinbaukasten.

Warft 7. Adolf Hammer, Markt 7

Spazierstöcke in horn, hirschhorn und Elfenbein Naturstöcke

furze und lange
Tabakspfölfen
in Weichfel u. Horn
Cigarrenspilzen
de echt Wiener Meerschaum, WernsRein, Weichfel u. sontligen hölzern
Damenbrotter
Saberbrieb Schachspiele

> Japanwaaren Rauchtische Etagèren Ansichtsartikel

enwiichlt sein großes Lager Regenschirme f. Damen n. Herren i.größter Auswass v. 2,60 Mt. an Photographia-Albums in Plüsch n. Leber

Albumständer

Handschuhkasten

Necessaires Schmuckkasten in Blifch und Leber

Bijouteriewaaren Bronce- u.Nickelwaaren Schreibzeuge Schirmständer Servierhretter Wefellschaftsspiele.

Lederwaaren

Portemonnais in allen Preistagen und Façons Ringtaschen

Couriertaschen

Handtaschen Cigarrenetuis Holzgalanterie-waaren Notenständer Luthertische

Rauchservice

Restaurant Raths Keller, Halle a. Saale,

Marktplatz,
empfiehit seine auf das Beste und comfortabelste eingerichteten

Reichhaltige Speisenkarte, Früh Stamm und Mittagtisch zu mässigen Preisen.

Hochfeine Biere u. ff. Weine.

Halle a. Saale.

Fritz Dietzel, Rathskeller

Das Schuhwaarenlager

Hesselbarth,

Oelgrube 10, Oelgrube 10,

Saison und dum Weihnachtsfeste großartige Auswahl in reessen Schuhwaaren

für Bedarf und als nühliches und praktifches Gefchenk. Filzschuhe. Gummi-Ueberschuhe.

unr befte und bemährte Marten, bei billigfter Preisftellung.

Tiefer Reller 3 Tiefer Reller 3. Drechslerei. Befannt großes Spezial-Lager von

Spazierflöcken, Bfeifen, Ligarrenfpihen, Schnupftabaks. dosen, Meuerzeugen ac.

Gine Partie Wiener Meerschamm-Cigarrenspigen unter Roftenpreis jum Ausverkauf.

Reparaturen und alle Drechslerarbeiten billigit. Renjahrsspiken in großer Auswahl.

Werkstätte f. Ausstattungen, Möbel-u. Banarbeiten.

Max Jetschke.

Tischlermeister.

15. Johannisstrasse 15.

reelle Bedienung. Beste Arbeit. Billige Preise. Bequeme Zahlungsbedingungen.



Im Waaren-Ausverkauf E Merseburg, Rossmarkt 6, E

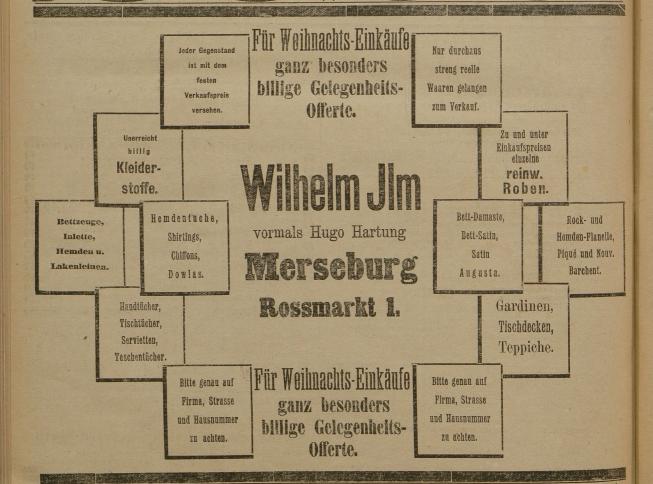
giebt es wegen gänzlicher Alufgabe bes Geschäfts Dienstag ben 21., Mittwoch ben 22. n. Donnerstag ben 23. b. Mt.

Ausnahmepreise für folgende Artikel: I

Knaben- und Burschen-Anzüge, Knaben-Paletots und- Mäntel, Knaben-Hosen. Stoffwesten u. sämmtliche Arbeiter-Garderobe.

Berschiedene Artifel darunter werden unter dem Ginkaufspreis verkauft.

Wi Coldstein.



Eduard Muchs,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste fein gut fortirtes Pelzwearonthut- und Mützenlager, jowie Shlipse, Handschuhe und Asser-träger, Wäsche in Leinen und Eummi, Filzschuhe und Pantosselm mit und ohne Ledersoble in nur wie befannt guter Qualität zu den

Mark 33,

vertauft



Damen ! Sonelle und fichere Silfe in allen bireften

Beriod. Störung. 20.) Bieter bie enuefte Brojchitre: "Gegeine Winfe." Helmiens Berlag, Berlin SW. 61.

Rednungsformulare

in allen gangbaren Erblien, 100 Stück 50 Pl und 1 Mit., halt siets vorräthig Ah. Möhner, Delgrube.

billigften Preifen.

Shone Speisekartosseln,

Angufter Salat, magnum bonum.

Kölner Speculatins

A. Kurth.

Sperl's Conditore hierzu eine Beilage.

Beilage zu Ntr. 298 des "Merseburger Correspondent" vom 21. Dezember 1897.

Proving und Umgegend.

Housing und umgegeno.

I Halle a. S., 19. Dez. Unser Mitbürger, herr Bahnboförestaurateur Rifselmann, hat bei der Görtiger Wagenbau-Actien-Gesellichaft eine Anzahl Speisewagen in Bestellung gegeben, die dem de Gigen, welche auf der Strecke Verlin-Halle-Frankfurt a. M. verkehren, einverleibt werden. Die Wemithschaftung dieser Wagen ist dem Odengenannten auf sein Gesuch übertragen worden. Die Indektrebsellung dieser Wagen erfolgt zu Neujahr.

4 Weiße nfels, 19. Dez. Ein bedauerlicher Unfall betraf gestern Abend den im Dienste der hiesgen Vapierladrik stehenden Arbeiter Schme isser Anzeiter Arbeit wurde er vom Getriebe der Maschine erfast und ihm ein Arm völlig zermalmt. Die Berletzungen sind berartig schwere, daß man von einem Transport nach der Hallespen Klinitägesehen hat und seine Aufunchwe in das hiesige Kransenhaus erfolgen muste.

Die Verlestingen inio vertrigt glowere, das man von einem Transport nach der Halpachme in das hiesige Krankenhaus erfolgen mitte.

+ Weitzen fels, 20. Dez, In der Racht zum Sonntag den 19. d. M. früh //22 Uhr entstand in der Kesterichen Speisenirthschaft, Kriedrichsplag 14, dem sogenannten Wasserfelfchschen, zwischen mehreren dort anwesenden Arbeitern Streit, der in eine Prügelei ausäartete, wobei mit Vereit, der In einer Priedrich Albert, aus Minchen gebürtig, den Gelegenheitsarbeiter Hilbemar Schuchert, ersterer 25, letzterer 19 Jahre alt, mit einem Tachgenmesser zuerst in den Leib und dann in das Herz, nachdem er ihn zuvor mit einer Verlichge an den Kopfgeworsen und ihn verlest hatte. Schuchert tanmette noch dis zur Straße und flürzte dann unter dem Auskusser, "Mit mir is allel" todt nieder. Nachdem der Antoberhand an Drt und Selle sestgestellt war, wurde die Leiche nach der Leichenhalte gelchasst. Es gelang noch in derstehen Racht, den Wörder zu ergreisen und ohne Erberhand zu verkasten. Das blutbessend mit der Weiderhand zu verkasten. Das blutbessend wir den der Verlorden hatte, hatte er noch in der Weiderhand zu verkasten. Das blutbessend wir der Verlorden war ein arbeitssschwas er ihat. Der Verlordene war ein arbeitssschwas er ihat. Der Verlordene war ein arbeitssschwas er ihat. Der Verlordene war ein arbeitssschwas er ihat. Der Ferlordene war ein arbeitssschwas er ihat. Der Kothen und er Geben kunden under Leichen Tage locke seit vorgestern in den währten war der Verlagenssschlich werden kunden und kaben und katen, der Verlagen kl

März, wo die Bienen ihren Reinigungsausflug halten, nicht selten sinder. Daß diesmal aber die steinigen Thiere auch auf die Tracht ausstlogen, hätte man in den jetzigen Tagen auf teinen Fall erwartet. Thatsächlich sedoch kehrten ettliche der selben mit gelben Blumenstandsdösigen zurück. Abatsächlich sedoch kehrten ettliche der selben mit gelben Blumenstandsdösigen zurück. Abatsen fach den Auswertland haben? Eine Unterluchung sand sehr daten der Sonne zugekehrten Bergeshänge haben einen keinen Frühltingsschmuch angelegt. Die Gänseblimden blüchen zu Humberten an geschätzen, donnigen Plätzen. Auch der Bienensaug, vorherrschen der rolfe, sehr hier und da mit satist geschen Blüttern in Blüthe. Der Flieder hat stellenweise die Entmieter lange Zweige mit Blätzern ges Dittert in Binge. Det Attevet zich spielen nicht der bis 4 Centimeter lange Zweige mit Mötkrern gesteiben, und der Liguster hat seine dunklen Blätter überhaupt noch nicht fassen lassen, und auch die Ameisen marschiren noch munter über den Weg. Weld ein Wunter der Natur acht Tage vor Williamster

Weihnachten!

† Bad Lauterberg a. H., 18. Dez. Major v. Wisselfmann, der vor einigen Tagen von seiner affatischen Reise nach Berlin zurückgelehrt ist, wird am nächsten Sonntag nitt seiner Familie nach Lauterberg übersiedeln, um den Winter bei seiner hier wohnenden Mutter zu verleben.

† Jörbig, 17. Dez. Aus dem benachbarten, in Anhalt gelegenen Dorse Zesmis waren vorgestern Nachmittag zwei Kinder des Arbeiters Gieseler nach mierer Stadt gefontmen, um Kilbensatt eine

schredliches Unglüd verschulbet. Im Frühjahr bieses Jahres traf ber Steinwurf eines Alteregenoffen das linke Auge eines 6 jährigen Knaben, so daß es auslief, und gestern traf der Bruder des Kleinen das gefund gebliebene rechte Auge, das nun auch

genind getrobent eteleke Eagl, das dam auch verloren ging.

† Leipzig, 17. Dez. Die alles nivellirende Beitströmung rüttelt auch an den Pforten des Altsbergebrachten in der Schule. Die Stadtverordneten bes getgertugten in ver Schine. Die Stadvorterineten die diosein einstimmig, dem Rathe zur Erwägung anheim zu geben, ob sich nicht eine Vereinig ung der gleiches Lehrziel verfolgenden Bürgers und Bezirks- (Bolke-) foulen empfehle. Der Schulgelblat war bisher in den Bürgerschulen etwa dreimal höher als in den Reinkoffelden

bisher in den Beirtsichten. Gin Baubanfall ift in der Regirksschulen.

† Leipzig, 18. Dez. Ein Raubanfall ift in der Nacht jum Sonnabend hier zur Ausführung gefommen. Der Ueberfallene, ein 21 Jahre alter Mauter aus Falfen bei Hohenfein, reiste nachts mit der Magbeburger Bahn von Bielefeld hier zu. mit der Magdeburger Bahn von Bielefelb hier ju. Ju seiner Begleitung besand sich ein Mensch, besten Ihren in Mensch, besten Weisch, besten Kriehsighel, geboren am 19. October 1878 zu Mickenberg bei Liebenwerda, hater seizlestellt wurde. Der Maurer, welcher beabsichtigte, mit der bayerischen Bahn in seine Heinflichtigte, mit der bayerischen Bahn in seine Heinald zu reisen, begad sich mit seinem Reiseollegen nach dem fraglichen Bahnhof. Dort stellte sich heraus, das bis Ab-gang des Juges mehrere Stunden Zeit übrig war. Auf Borichsag des Zimmerkehrlings unter-nahmen Beide noch einen Spaziergang, wobei sie schließlich in die Rähe des Berliner Bahnhoses kamen. Dort übersiel der Zimmerkehrling den nichts Böses schließtich in die Nähe des Berliner Bahnhoses kamen. Dort übersiel der Jimmerlehrling den nichts Böses ahnenden Naurer plößtich, warf ihm zu Koden und forderte ihm das Geld ab, wobei er ihn mit einem Nevolver, der, wie sich nachmals ergab, mit seigs schaffen Kartonen gesaden war, bedrochte. Zum Glück gelang es dem Ueberfallenen, sich des Käuders zu erwehren. Derselbe ergriss die Klucht, nachdem ihm der Naurer den Kroolver entwunden hate. Schon gestern Bormittag glückte Es der Polizet, den Räuber auf dem Wagbeburger Bahnhof zu vershaften, als er ein Pacete, welches er dort hinterlegt, abholen wollte. Der Bursche hatte im Besit des Maurers eine größere Summe Geld geschen, auf welche er es abgeschen gehabt hat.

Localnadricten.

Merfeburg, ben 21. Dezember 1897.

** Die königlichen Proviantämterhiesiger Gegend haben Anweisung erhalten, größere Mengen won Erbien, Bohnen und Linsen sir die Armes-Conservensabrit unmittelbar von Produgenten angukaufen. Die Hillenfrüchte missen von ber legten Ernte stammen, vollsiändig ausgereist sein und eine glatte oder nur wenig gerungelte Samenhaut haben; sie dürsen nicht dieschießig serne aufweisen. Mit lebenden Erbien- oder Augentäsern aufweisen. Mit lebenden Erbien- oder Augentäsern werd ber beren Larven darf die Waare nur in solchem Wasse behastet sein, daß in den eingelnen Säden auf sedes Kilogramm Frucht höchsten ein Insett entfällt. Die Hülerprüchse missen sen Insett entfällt. Die Hülerprüchte missen roden sein und einen gesunden Geruch gaben.

** Für die Weihnachtseinstäufen sernech daben. ** Die foniglichen Proviantamter hiefiger

blicke die Geschenfe einkaufen.

Nachmittag zwei Kinder des Arbeiters Gieseler nach unserer Stadt gesommen, um Klübensati eine auch unserer Stadt gesommen, um Klübensati eine auch hier desse sogen. "goldene Sonntag" zeigte nach zulaufen. Auf dem Heimenge verirrten sich die auch hier das Kinderen wöhrend der Tunkeligiet in dem friellich etwas schwierigen Terrain der Fuhneniederung und fanden weder den Rückweg nach Zehmitz noch zuletzt dem Rückweg nach Jörbig. Auch von den Boten, die die ängstlich getwordenen Eltern noch am späten Abend aussanden, wurden sie nicht gefanden. Erk nachmittags ein Wogen und Teriben, das von woschen des kinderen, delen kieden die Kinderen der Kinderen Geschaften der Kinderen der Kinderen der Kinderen der Kinderen der Kinderen der Kinderen der Kinder der Kinderen der Kinderen der Kinderen der Kinderen der Kinderen der Kinderen der K

Bestatt teinerer doer großerer wohlverichnurter Backete die soeben erstandenen Festgaden für ihre Lieben nach Hans ertugen, eine recht ansehnliche. Auch Christbäume wurden vorgestern in großer Menge getauft. Diefelben halten sich diesmalziemtich hoch im Kreise, da die Handelsleute gezwungen waren, ihren Bedarf an Tannen und Fichten zumeist in Boyern zu becken, da der Abbuch im Thüringer Walde gegen frühere Jahre zu gering auskief.

ving im Syntinger Walde gegen frugere gapte ju gering ausfiel.

"Beihnachten, das Fest der Liebe, be-reitet alljährlich in unserer Stadt zahlreichen Bedürf-tigen einen reichgebedten Gabentisch. Den Reigen dieser Bohlthätigfeitsbeschererungen eröffnete diesmal der Bereihn ehem. 72er, der am Sunnabend im Gakhof zur goldenen Kingel vier arme Kinder unter den strachtenden Christonum sühre und vor ihnen wöchtige Kenkfunka auflichteten. prächtige Geschente ansbreitete, die sie freiendestrahlend nach Hause trugen, nachdem die würdig gestaltete Feier ihr End: erreicht hatte. Am Sonntag Abend nach Haule trugen, nachdent die wurdig gestaltet Feier ihr End: erreicht hatte. Um Sonntag Abend folgten in diesem finnigen Thun die Stammgaste der Sasten in die Stammgaste der Sasten in die bes Gasthoses zum goldenen Hahn, die wiederum wie ichon seit Jahren einer Angahl armer Kinder den Weihandstätisch bereitet und mit reichlichen Gaben bedeckt hatten. Bei der litungsisch gevordneten Feier hielt Herr Lehrer Schmerzer eine Ansprache, die der ganzen Festlichteit die Weise gab. Gleichzeitig mit dieser Feier hielt der Pielige In ng in geden Werein im Saale der "Reichselfene" seine Uniprache, der sodann noch eine Reihe freier, auf das Fest bezüglicher Borträgevon Mitgliedern soszehen, sowie der Frende des schöhern Noembs. In den spekteren Nachmittagsstunden sand vorgestern in der Stadtsirche die Weish nachtsseier des Kindergottes Veschaus in erhoender Weise wollzog.

** Der Politschaftner Herr Hamman Wende 1

auch diesmal in erhöbender Weise vollzog.

** Der Postichaffiner Herr Sermann Wendel hierfelbit hat ein einsach aber geschmachvoll gebundenes Liederbuch für Bost: und Telegraphen-Unterbeamte herausgegeben. Die Lieder zerfallen dem Inhalte nach in patriotische, allgemeine und posialische. Bon den Verfassen nennen wir die Dichter B. v. Schesel, H. Lenau, Berthold Raabe, H. Heine, sowie auch den un weiteren Kreisen bekannten Postikerten Graft in Maabehure. Ein Kreiser derak in Maabehure. sowie and den in weiteren Kreisen bekannten Postivector Groß in Magdebung. Ein Theil der aufgenommenen Lieder postallichen Inhalts ift unseres Wissenschafte under Anfalis ift unseres Wissenschafte und in weiteren Kreisen bekannt zu werden verdient und in einigen Zeitungen, wie der deutschaft und in Weimar günftig beurtseit worden is, kann dom Dennikgeber zu dem recht billigen Preis von 50 Kf. dezigen werden. Wie wir hören, soll Herr Bendel, dem wir einen weiteren günftigen Fortgang seines Unternehmens wünschen, binnen 4 Wochen mehr als 1700 Eremplate abgeseitzt gaben.

binnen 4 Worgen ung, jest haben. Lärm vollstührte in ber ** Anheftörenden Lärm vollstührte in ber Nacht zum Montag in der kl. Sirtistraße eine Rotte junger Fleget, die vor den Fenstern des Bäckermeisters St. dezlehst tobten und drütten, als wenn sie allein in der Stadt wären und auf die Nachtruheihrer Mitmenschen nicht die geringste Rächiche zu nehmen hatten. Schließlich erschie in Nachtvolizistram Mitheläche, won der nunmehr die Schreier nehmen hatten. Schliehlich erfchiene ein Rachtpoligift auf ber Bilbflache, von ber nunmehr die Schreier fpurlog verschwanden.

auf der Blohache, von der nutmiehr die Schreier spurso verlöhmanden.

** Bei der am letzten Sonnabend stattgehabten größen Treibigab in hiesiger Stadissur wurde an der Khendorster Grenze ein Nann aus. Rscheben beobachtet, der einen in seiner Natzeverendeten Hasen ausschieden kingrenze in einer Ackersurche verstädischen Klurgrenze in dem Kannen diese Liebhabers von billigem Hazenbraten sein diese Liebhabers von billigem Hazenbraten sein diese Liebhabers von billigem Hazenbraten sein diese die der Ackersurchen klurgrenzen diese Klurgrenzen und diese der Alleinfolge der geringen Berletung bald darauf der ganze Arm anschwoll, durde ein Arzt zu Karbe gezogen, der eine Blutvergiftung konstatie. Man vermuthet, daß sich an dem Scheuerschpen Klese von Chilisaspeter besunden haben, die in die Winderenverschungen sind.

Reste von Chilisalpeter befunden haben, die in die Wunde eingedrungen sind.

** Der vergangene Sonntag scheint in verschiedenen jungen Lenten eine etwas aufgeregte Stimmung geweckt zu haben. In den Abenthiunden entstanden auf verschiedenen Plägen Schlägereien, bei denen zumeist auch Onsaren betheiligt waren. Segen 9 Uhr spielte sich eine folge Spettatessens auf dem Entenplan ab, dei welcher sich eine größe Meuschenmenge ansammelte. Allsbatd schritten dert zwei Erecutivbeamte ein, die die Ruhe wieder herz

ftellten. Gin ähnlicher Uft ging auf bem Domplat ftellten. Sin ähnlicher Alt ging auf dem Domplat vor sich, wo mehrere halbwüchsige Jungen vorübergehende Hugen die in der die helbe hiefe genöthigt sahen, thätlich gegen ihre Angreifer vorzugehen. Später war anch der Rohmartt nochmals der Schaupsag eines Kencontres zwischen Hustern and Einstitsten. Während sich diese Affairen bier abspielten, wurden auf dem Keumartt gegen 10 Uhr mehrere anscheinen die darfe Schiffe abgefeuert, die sich in den ersten Morgenstunden wiedersbotten. Sedenfalls haben hier übermittige Auben wurdere Achtvalischerauten elegnier under

unfere Rachtpotizeiserganten alarmiren wollen.
** Zwifchen Merfeburg und Abendorf verunsglückte gestern Bormittag der Geschirtführer Richter vom Rittergut Blösen, Bater von 5 Kindern. Der-felbe ift jedenfalls aus der Schoffelle gestürzt, worauf ihm die Räder bes Wagens über den Hals gegangen find, so daß der Tod wahrscheinlich sofort einge-

Wetterwarte.

Boraussichtliches Weiter am 21. Dez. Zuerst theils neblig, theils heiter, troden, leichter Frost. Später trübe und milbe.

Bermifchtes.

* (Ein entjestider Vorfall) hat sich in Oppelne reignet. Der ehemalige Anglist bei der Oppelner Megterung Rachist, welcher icht in den fünfziger Jahren steht, ist den er ehemalige Anglist bei der Oppelner Megterung Rachist, welcher icht in den fünfziger Jahren steht, well sich der ihm Gestesgeschirbeit bemerbar machte. Rach seiner letzten Entschipung aus der Frenansfalt leide Pachait mit seiner Bojährigen Mutter in Oppeln gusammen. In den leigten Boden verwirter sich eine Geist weber mehr und mehr. Er glandte sich verstat, welche bei Pachait mit seinen Boden verwirter sich eine Weister werfah, durch die er Revoloer und Flinten siecke, um sich gegen vermeint sich Engriffe zu schillen. Als ern aber Thir auch der Anzeise als den gene Verwirtsiche Und eines Kendlers durch eines Kendlers durch sich er Keine Zumer sand, deren wer keinen Schild mittels eines Kendlers durch eines Bedaueren Betrecht der Verstellen mittels eines Kendlers durch eines Bedauerens der zu der Kendler ab, welcher die Kreiser auf den Kendlers der Ken

fainer, janden ist von konnte urzeren, janden ist find isdrifig. Bon den ruchsofen Thätern hat man feine Spur.

* (Görfiger Lotterie.) Das Bau-Comitee der Musikhafte für die jäheiligen Musikhafte in Görlig hat die Zieheiligen Musikhafte Kaffen-Votterie von 15. Det. 1897 auf den 7. dis 9, sedruar 1899 vorlegt.

* (Cin jaljaes Opfer der Nache.) Wildiam Zerris, der Londoner Schanipteler, bestendtung wir gemeldet haben, siel einer Kache zum Opfer. Sein Mödder glandte irrigerweile, Terris fei die Urzache der Köweilung geiner Unterfühungsgesinde bei dem allgemeinen Keeterpeiner Unterfühungsgesinde bei dem allgemeinen Keeterpeiner

verein. Er süngte sich auf Terris, als dieser eben, ans dem Bagen seigend, behuls Bezahlung in die Tasche griss und 10, da der Pels, grössnet war, die Brust freilegte. Das Wordinktrument war ein langes Wesser, er tach dem Schaltpieler ins Herz, dann rasch ine halben Ernde den Schalter ins Herz, dann rasch ine halben einer halben Erunde die vollem Bewustsein. Ein Schaltpieler bestellten Theaters hatte vorgestern Racht im Traume Terris auf der Bahre liegen gesehn und biesen Traume am Worgen des Wordinges im Theater ergählt.

* (Brissen) ist schalte ergählt.

* (Brissen) ist schalte der Traume des Mordingsein ist schalte vorgestern westen die Buttstate und Kanten der Annen Kanten der Kan

D. Brisewij erlahre im Gefangnij eine bevorgugte Behandlung, mreichtig. Brüsewij muß gleich den übrigen Gefangenen die im agneviesenen Arbeiten verrichten und wurde in der leigten Zeit mit Bütenmachen und mit Entrippen von Tadat beschäftigt.

* (Das Centrascomtee für die durch ihn wetter Eeften Zeit mit Bütenmachen und mit Entrippen von Tadat beschäftigt.

* (Das Centrascomtee für die durch ihn wetter Geschäftigermeihers Zesse eine Sigung ab. Oberbürgermeihers Zesse eine Sigung als Derbürgermeihers Zesse eine Sigung als Zesse zu der Schaft sie der Schaft sie der Schaft sie der Schaft sie der Schaft werden der Schaft sie der Schaft sie der Schaft sie der Schaft sie der Zesse zu der Schaft sie der Schaft sie der Zesse zu der Arbeiten 200 Mart, Kegierungsbezir Dieganit Schaft werden der Von Aufter der Arbeiten zu der Arbeiten zu

Fuß höhe, ein Observatorium erbanen für Zwede ber Stern-und Beiterfunde.

* (118 Jahre alt) ist in Jesand Frau Annie Arm-

und Beiterlunde.

(118 Jahre alt) ift in Irland Frau Annie Armfrong gestorten. Seit einem Jakohubert hat sie in
Krang gestorten. Seit einem Jakohubert hat sie in
Spanish Koint bei Kiltown Maltan gewöhnt. Bis vor
ganz sinzer Zeit ist sie nicht einen Tag in ihrem Zeben
trant geweien. Frau Armstrong hat der Kinder gehabt,
die aber ichne längst gestorten sind.

(Ein heftiges, 12 Setunden währendesse Erdbeben) verurlachte am Somnakend sins bir aber nicht gestorten find.

Oden vieler häufer ersbestige Rijke und Spaten und den ben bestreit hat der flet sinser ersbestige nicht und uns dem Decken vieler sinser ersbestige Rijke und Spaten und den bem Land zum Einsturz, der Techningstoffen schliegen an und die Bevölkerung war in große Bestitzung versett nud dassenschappien der Deservatorien in kom, Siine, Arezzo,
Bestett und Casamicciola auf Jöchia haben Erdstüße der
zeichnet.

Literatur, Runft und Wiffenschaft.

Reueste Radricten.

Berlin, 20. Dez. Der 21 Jahr alte Eisenwaarenhänder Walter Buckow hat hier seine 16 Jahr alte Braut erschoffen und dann versschaft, sich selbsten. Buchow wurde nach Ansteung eines Berbandes nach der Charites gebracht.

Lemberg, 20. Dez. Bei Snejatin sand ein Aufammenstoß zweier Lastzing katt. 18 Waggons wurden zertrümmert, ein Maschinist gestödtet und mehrere Bahnbebienstete mehr oder minder schwer verset.

footet und mehrere Sahnbebiensteie mehr oder minder schwer verlegt.
London, 20. Dez. Die Meldung von der Befetung Port Arthurs durch die Ruffen verurfacht allgemeine Erregung. Der englische Geschwoderkommandant in den chinesischen Veröffen erhielt geheime Anweisungen und verließ bereits Honglong mit unbekannten Fahrziel.

Stroh : Preise.

halle, 18. Dez. Bericht über Stroh und gen mitgetheilt von Ott o Bestichtal. (Sämmtliche Beris gelten für 50 kg.) Roggen-Langstroß (Jandverlich) 2,00 Mt. Maschingen, beite Analitäten, 3,25 Mt., trembe, hiefiges oder Thüringen, beite Analitäten, 3,25 Mt., trembe, minderwerlisse Sotten 2,50 Mt. Piece he nerster Echnitt, beste Sorten, 3,25 Mt.; minderwerlisse Sorten 2,20 bis 3,00 Mt.: Toristroß in 200 Cit-Radburgen seie Vahn hier 1,0 Mt. in einzelnen Ballen ab Lager bier 1,50 Mt.

Reflametheil.

Braut-Soide 95 Pf. bis 18,65 p. Met. — jowie schwarze, weiße und farbige Semeeberg-Seibe von 75 Pf. bis Mr. 18,65 per Meter — in den modernsten Geweben, Karben und Dessinis. An Private porto- und steuerfrei ins Haus.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken (k u k. Hoff.), Zürich.

Anzeigen.

gar diesen Theil übernimmt die Redaction em Publiftum gegenüber feine Berantwortung

Rirden- und Familien-Nachrichten.

Kirgen und Familien-Nachichten.
Dom. Getauft! Georg, S. bes Wodellstichiemeifters Comitt. — Beerdigt! ber i. S. bes Schoflets Lewreng.
Etadt. Getauft! — Berdigt! ber j. S. bes Schoflets Lewreng.
Stadt. Getauft! — Getrautet: ber Nagiftrats-Kanşlij U. B. B. Schueider mit Yrau W. N. geb. Schweider hier. — Beerdigtt ber j. S. bes Tichfers Kettnig; ber einde kommerten Eine in Nichersben.
Beimarkt. Getauft! Bauf Nicherb. bes Jimmermans Mittner; Chartotte Ungufe Anna, T. bes Maurers Beege. — Beerdigt: ein ungelaufter Emil Gruft, S. bes Angilften Nuemann. — Beerdigt: bis annaften Nuemann. — Beerdigt:

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem Begräbnis unferes lieben Berstorbenen, des

Sam Eduard Hootz, Rämmereitaffen-Renbant

fogen wir herzlichften Dank. Meufchau n. Merfeburg, 19. Dez. 1897.

Die tennernben Sinterbliebenen

lagen wir Seren Rafter Rüchenhoff für bie troffenden Worfe im haufe und und am Grade, sowie heren Configuenden Volleng mit der Chaffigend für den ichnen Gefang und das Geichent und allen Denen, die feinem Garg fo reich mit Blumen ichnuidlen umb das leibe Gefeit gaben, unfern berzlichften Lant.

Die tieftrauernden Eltern F. Fritigige und Frau

Civiffanderegifter ber Stadt Merfebnig

bom 18. bis 19. Dezember 1897. Cheickließungen: der Maglitrats-Kanglik Wilhelm Wohl Panl Schneiber mit Marie Minn Schneiber, Martt 4; der Fabrik arbeiter Franz Anguli Avbert Mangold mit Unna Clara Arctidneiber, Mühlberg 9. Eboren: dem Schulmachennir. Scholle eine X., Sixilberg 16; dem Naurer Schreiber in S., Weißeneiser Str. 25; dem Kabrik-arbeiter Schüler ein S., gr. Sixtlitraße 17;

Sountag den 19. Dezember 1897
vurde uns ein gefunder munterer
K na de geboren.

H. Hökendorf und Frau Heine geboren.

H. Hökendorf und Frau Heine geboren.

Beim dem Heine

Morgen große Spielwagren-Auction. M. Mölmitz.

Mittwoch ben 22. Dezember, von nach-trags 2 bis 5 Uhr, find im Cafthof zum rothen Hirich

ca. 60 Sta. jette geschlachtete Gänse, a Bid. 60 Bi. Derfansen. Carl Rösster.

Gin fowarzer Minortabahn ift abhande Hallesche Strasse 10.

Ein gebrauchter, aber noch gut erhaltener

wird zu kaufen geluckt zu erfragen im Hotel zur Sonne hier. Eine hochtragende Anh sieht zu verfaufen Kökschen Nr. 16.

Eine Wohnung, Stube, Kammer und Kiche, ind eine Stube für einzelne Lente zu ver-niethen und 1. April zu beziehen Unteraltenburg 31, 1 Tr.

Möblirtes Zimmer m. Benfion gefucht. Offerien mit Preisangabe unter E R 100 an bie Egped. b. BI. erb.

230 hattereg, Beliebend ans Etwe, Breise von 36—40 Then, wird jobert zu miethen und 1. April zu bezieben geindt. If, unter C 7 in der Exped. d. Al. niederzult.

HESSLER, Noungraph Motall- u. Kautschukstempel für Behörden u. Private



Berfteigerung.

Mittwoch ben 22. b. M., vormittags thr, werbe ich im "Schütenhanfe"

1 Hopfia, 2 Tische, 1 Horank mit Glasaufsah und 1 Eisfdrank.

verfch. Aachlakgegenständeals: Hopha, Fische, Stüfle, Kom-mode, Süchenschränke, Geschirr-Mildidrank, Banke, Metifiellen, Matragen, Jederbetten, Spiegel, Vilder, Far-dinen, ferner: 1 Jirmenschifd. 1 Alempnerhorn mit Aloh, 1 Aichtplatte, 3 hitter, 2 Dad. Vettschunköcke, sowie

noch versch. andere Gegenstände iffentlich gegen Baargahlung verlieigern. Merfeburg, ben 20. Dezember 1897.
Meyer, Gerichtsvollzieher.

fieht zu vertaufen Greypan 8,9.

Gine neumeltenbe Ruh Ratimaunsdorf 5

Gin Paar Läuferschiveine Rötichen 49.

Germanifde Fifchandlung Empfehle zum Feste Feinsten Spiegel= und

Gid-Karpfen, Bander, Cabeljan, Schellfijch, Schollen, feinste Kieler Budlinge,

Schollen, seinste Kieler Bücklinge,
Sprotten, Flundern,
sie Spick Alale, Lachshevinge,
geräuch. Schellsische,
Aal und Herlische,
Delicatese und Bismarctheringe,
Remangen, seinsten Astrachauer
und Ural-Caviar,
Bratheringe und Sardinen,
Sardlen, Capern, Perlzwiedeln,
Anchovis, Hummer, Desfardinen,
Champignons, Morcheln,
Alpselsinen, Citronen
Datteln, Feigen.
W. Krähmer.

E Bur Refibaderei

Alletstinste Sikrahm-Rargarine aus der Fabrik v. A. L. Mohe, Altona—Bahrenfeld.

Mitona—Vahrenţeld.
Warfe F. P. geightid geschipt a Ph.
nur 70 Ph., billiger und vollfländiger Erlot star siene Wolfered-Antier. II. Sorte eben-falls mit Süfrasim genrefeit, bodiției im Geldmad und Neoma a Ph. nur 60 Ph. greingere Sorten à Ph. 50 mb 40 Ph., allerfeiuste Schnelzmurgarine à Ph., lämmliche Waaren tets țrija im Deziel SCHALILE

von Fabrifaten aus ber Fabrif von U. L. Mohr, Altona-Bahrenfelb.

Micel Balle?
Merfeburg, fl. Mittelstraße 6a.
Auf Buns virb sämmtliche Baare, frei
tas Haus gestefert.
And Wargarine in Stein-

Bum bevorstehen=
den Weihnachts= und Menjahröfeste em=

lepend

La. Böhm. Spiegel-Karpfen in allen Größen,

Va. Vortions-Haseie, Aale u. Sedite,

sowie auch verschiedene andere Sorten Saaffische.

Franz Weber.

Schmalefte. 7. Blumengeschäft, Schmaleftr. 7, empfiehlt zum Weihnachtsfest in reicher Auswahl

blühende Topfpflanzen und Palmen. Watart-Bouquets 3

in verschiedenen Aussührungen, sowie Btumen körbehen u. s. w. aus frischen oder fünftlichen Blumen bestens garnirt. Alle Arten Bindereien werden fauber und geschmadvoll bei foliben Preifen angefertigt.

Neu verbesserten riftbaumuntersaß mit Musik
(2 Stücke spiesend) empfiehlt billigst

Alb. Bohrmann's Nachfigr.,

3nh : W. Seibicke, Cifenmaarenhandlung

Beihnachtsftollen empfiehlt in bekannter Güte

Gustav Schönberger jun.

In Weihnachtsgeschenken passend halte ich mein großes Lager von

necessiemen. in nur guten Qualitaten und jeder Preistage bestens empfohlen.

Gustav Müller, Schirmfabrit Burgftraße 22.

Das Korb- n. Wollwaarengeschäft von J. Leidel,

Dberbreiteftr. 18, Gafthof zur goldenen Augel, bietet große Auswahl von Puppenwagen, Korbstühlen, Papierkörben, Arbeitskörbe u. Ständer, Hand-, Wasch- u. Tragkörbe und bergl. mehr. Ferner Jagdwesten, Jacken, Unterhosen, Shawitücher, Handschuhe, Strickgarne und bergl. zu nur billigsten Preisen. Oberbreitestr. 18,

Spannende Leftüre

in den fommenben Monaten: Chinefische Expedition und Riaoticau, Flottengeset und Marinefragen. Reichs-tags- und Landtagsverhandlungen, Aufmarich ber Parteien gu ben Bahlfampfen.

Rafche, zuverläffige, überfichtliche Berichterftattung. Berfendung vollsftanbiger Parlamentsberichte vom Tage icon mit ben Abendzügen. Man abonnirt auf Die

"Freisinnige Zeitung" für das nächste Quartal

für 3 Mark 60 Pfennig

bei allen Boftanftalten. (Rr. 2617 ber Poftzeitungslifte.)

Rene Abonnenten erhalten gegen Ginsenbung ber Postquittung an die Expedition Berlin S. W., Zimmerstraße 8, die noch im Dezember erscheinenden Rummern gratis.

Mittwoch den 22. Dez. cr., nadmittags 3 Uhr.

ein gut exhaltenes Klavier, 1 SOPA. Das Erstere tann ab Dienstag Borm. be-lichtigt und probirt werden. **II. RICHTER**.

Echt Englisch Porter u. Pale-Ale, Seft v. Moß u. Förster, 3n orten Haaffische.

Paul Hippo jun.

Seft v. Wersten u. Co., Sabrit.

Seft v. Woöt n. Chandon, preisen, fertigt schnell, saber und billig A. Trailingusch.

Sischerstraße 7.

Ein Läuferschiwein 31 gr. Ritterftr. 11

Ein gebranchter Buppenwagen

Gratulations=, Bifitens, Adreffarten, Verlobungs-Anzeigen 2c.

Mälzerfir 4

en der rohesten Weise

Die Firma

Oberburgftr. 5, empfiehlt:

Freyberg Porter

Münchener Spatenbräu

Nürnberger Exportbier (Senninger) 16 " 3 Nürnberger Exportbier (Senninger) 16 " 3 Nürnberger Exportbier (Neit) 16 " 3 Nürnberger Exportbier (Neit) 16 " 3 Sobmisches Lagerbier 17 Sobmisches Lagerbier 18 Sobmisches La Blafden Bleiben Gigenthum

der Firma.

Rhenser Wasser 20 St. 4 Mt. excl. St. Harzer Königsbrunnen 25 "4 " " " Struvesches Selterswasser 25 "4 " " " Selters und diverse Limonaden.

Rum, Arac, Cognac, alten Korn, Berliner Getreide - Kümmel (Gitta), Punsch - Essenz, Portwein, diverse Weiss- und Rothweine, Freyburger Landwein und Frankfurter Apfelwein.

Bünktliche Bedienung.

Lieferung frei Baus. Fr. Th. Stephan

anbing frifige Sembung:
combing frifige Sembung:
feinste Fett-Bücklinge, SprottBücklinge, echte Kieler Sprotten,
Lachsheringe, Denfeine Bratheringe, Reu: Hansn - Bratheringe Men, (ohne kopi mb Griden),
Neumaugen, Aalbricken, Sardinen,
Sardellen, feinsten Ural - Caviar,
arofförnig, Sardinen ä l'haule, echte
Christiania-Anchovis, Aali, Gelée,
Apfelsinen und Citronen.

Bu Beibrachiseintlinfen nochfeine Parimerion u. Tollette-Seifen

ans ber Fabrit von C. H. Ochmig-Weidlich, Zeit. Auguste Berger, Gettherbiskrafe is, Selfen u Farsümerie-Adig.

ff. Citromat, ff. Orangeat, Vanillenzueker, Vamillin, Orangon wassor, Rosenwasser, Citronenöl, Gewätze

Oscar Leberi.

Drogenhandlung, Burgftraße 16.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentl. ehrliches Dieusemädchen ein 16—18 Jahren. Isoreth, Mitterg. Nehicklau.

Als passendes Weihnachtsgeschenk

empfehle größte Auswahl

Leinewand, Wettzenge bunt u. weiß, Semdenfuch, Inlette, Dowlas, Souistanatuch, Kandtücher, Tifchtücher, Servietten, auch fertige Basche

in allen Preislagen.

A. Günther, Martt 17.

Spezialität: Bettfedern a. Ansstenerartifel.

W. Bergmann,

Gotthardtsstraße 8,

empjiehlt gur bevorstehenden Festbäckerei seine Margarine-Kabrikate angelegentlichst und hebe als besonders preiswerth hervor: feinste Centrifugen=

Süßrahm = Margarine, im Geschmad ber besten Molferei-Butter voll-tommen ebenburtig,

à Ptd. 80 Pf.. Sufrahm-Margarine (Marke ., Triumph"),

/2 Pfund-Stild 35 Pf. Sifrahm-Margarike "Non plus ultra"

à \$\frac{9}{10}\$. 62 \$\textit{F}_1\$, in 5 Pfd.-Stck, 60 Pf.

ferner empfehe:
pa. gar. reine bahr. Schmelzbutter
à Plunb 120 Pf.,
pa. Süßrahm-Schmelzmargarine
à Pfunb 70 und 90 Pf.,
pa. gar. reines Schuluschmalz
à Prunb 40 Pf.,

fämmtlige Colonialwearen, Gemurge u. Badwaaren 300 auferst billigen Breifen und bitte, bei Einfanfen bie

meiner Schaufenfter zu brachten.

haus salantene Wurn Biolig, Lindenstrafe 12

Zum Weihnachtsfeste

aasen

Blätter,

hähne, fauber gerupfte

Gänse I

à Pfund 58 Bf. in allen Großen, auch getheilt, extra große fauber gerupfte

Entenà Siud Wit. 2,75—3,00, feinste Voularden

empfiehlt in nur befter Waare E. WOLF,



Weihnachten

empsehle mein reichhaltiges Loger aller Arten Ilhren, Ketlen und Goldwaaren,

echte Corallenwaaren, Halsketten, Arm-bänder, Brochen, Ohrringe ben bentbar niebrigften Breifen.

Will. Schüler, Martt 16.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publifum von Merfeburg und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich Mittwoch ben 22. d. M. Delgenbe Re. 12

Walther Bergmann eine Rind- u. Howeitteschlächterei eröffne. Es wied mein eifriaftes Bestreben sein aus aus and

gu führen. Bitte mein Unternehmen gutigft gu unterftuten. Hochachtungsvoll

ed t t ed Götze.

C. Louis Zimmermann,

a Sind Mart 3,— ohne Klein, ganz und zerlegt, wilde Raninden, hochfeinsten Afrachaner Caviar, fließend fetten ger. feinst. Rehrücken, Reulen, Rheinlachs, echte Strasburger Gänseleber Pasteten, Rügenwalder Gansebrufte, Strafburger Sanfeleberfrifde Wildichweinskeulen wurft, echten Mecklenburger Spickaal, Sardinen à l'huile und Blatter, feifte Safanen- v. Philipp & Canant, Confervirten Belgolunder Jummer, Delicatefheringe ohne Graten, sowie fammtliche deutsche, englische und frangoniche Gemule-Conferven, deutsche, frangofische und hollandische Liquenre, echte Duffeldarfer Junich-Effenze, alles une in vorzüglichfter Qualität.

für Damen und Serren in befter Qualitat empfiehlt zu Beihnachtsgaben paffend

Burgfiraße 22.

Berantwortliche Redaction, Drud und Berlag von Th. Rögner in Merfeburg.

Sauber gerupfte

Gänse

im Gewicht von 8-14 Mfb. à Pfund 58 Pf. empfiehlt Mittwoch fruh eintreffend

E. Wolff, Rogmarkt 6.

Junge Bierlander Ganfen Enten. junge Perlhühner und Fafanen, junge Poulets, frisches Rehwild, Frang. Wallnuffe,

Sicilianer Ruffe C. L. Zimmermann.

Sussmannia.

active und passive Atissieder behas Besprechung jum Bereinssocal. Der Vorsitzende.

Alte Post.

Beihnachtsbescherung Mittwoch den 22. b. M., abends 8 Uhr.

Sieber's Refigurant.

Bente Dienftag Schlachtefest. Subold's Restauration. Sente Dienftag Ed Schlachtefest.

K. Kämmer's Restauration. Morgen Mittwoch Schlachtefest.

Morgen Mittwoch bausidlachtene Burft. Carl Tauch.

Einen Lehrling

judit zu Oftern J. H. Elbe sen., Mempnermfir.

Die Ankalt Bethel bei Bielefeld

ort Billikillu
erinnert auch in biefem Jahre wieberum ale
alten Freunde, daß sich bire eine sehr gwoße
Schaar enleytischer Kranter und vieler anderer
Beibender besinder, namentlich eine große
Schaar franter und verwaister Kindlein, deren
Riemand in Welfmachten gedenst! Wir milsten,
unfer gesammtes Bilgegeersonal mit eingerechnet, sin ziemtich 4000 Bersonen unter
weit über 100 Welfmachtsbumme sorgan!
Hir die lieinste Gabe in baar oder natura
vierd darum von Herzen danskar fein

3. von Bodelschwings,
Hastor.

Bethel bei Bielefelb, im Dezember 1897.

Verloren.

Ein gesätterter brauner Glace-Hand-ichus ift Sonntag Abend von der Oberbreite iraße dis Weißenselfer St. versoren marken. Der ehriche Inder with gebeten, denselben gegen Belohnung in meiner Wohnung abgug. Franz Spott, Dienstmann Nr. 1, Gottharbtsite. 21.

Böchfte und niebrigfte Marttpreife

Mindfelia (von der Keule), pro Kifo

Baudaffelia, pro Kifo

Sandaffelia, der H. 1,20 bis 1,10

Sammellietia, der H. 1,30 bis 1,20

Bauter, der H. 1,30 bis 1,20

Butter, der H. 1,30 bis 1,30

Butter, der H. 1,30 bis 1,30

Butter, der H. 1,30 bis 1,30

Butter Berten

in der Bode

bom 12, bis mit 18, Det, 1897,

pro Stad 9, — Mt. bis 15, — Mt.



Merseburger

Lotte Box

mit Ausnahme ber Tage nach ben Connumb Feierlagen) frih 71/2 Uhr. Telephonanichluß Nr. 8.

Regelmäßige Beilagen: Ikuftrirtes Honntagsblatt, Mode und Beim, Landwirthschaftliche und Kandels-Zeilage.

Monnementspreis

für bas Quartal: 1 Mart bei Abholung, 1 Mart 20 Pf. burch ben Herumträger, 1 Mart 25 Pf. burch bie Post.

No. 298.

Dienstag den 21. Dezember.

1897.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Januar n. J. beginnt ein neues Abonnement auf den

Merseburger Correspondent.

Das pfinktliche Eintressen besteiben in ben ersten Tagen bes neuen Jahres hüngt ledigtich von der rechtzeitigen Bestellung ab, die von den auswärtigen Noomenten dis zum 28. Dezember d. J. bei den faifert. Poft-ämtern bewirft sein muß. Bei späterer Er-neuerung des Abonnements fann der Empfang ber erften Nummern bes tommenden Quartals nicht mit Sicherheit in Ausstät gestellt werden, auch find die Poftanftalten berechtigt, für die

auch ind die Populatien veregitigt, sur die event. Nachlieferung 10 Pf. Porto zu erheben. Der Abounementspreis betägt wie bisher 1,20 Mt. (ohne Bestellzeich) bei der Post, 1,20 Mt. bei unsern Colporteuren, 1 Mt. bei den Abholestellen. Aux Postämter und Postboten, sowie die Colporteure nehmen Bestellungen entgegen. Den hiesigen Abonnenten geht der Meerschunger Correspondent auch ohne besondere Bestellung weiterhin zu, so lange eine Aenderung nicht gewünscht wird. Bu recht gahlreicher Betheiligung laden trattiet ein höflichst ein

Redaction und Expedition des Merseburger Correspondent.

Die Revision der Handelsvertruge.

Die Revision der Sandrisbertrüge.

** Es war in voriger Boche ein eigentstümtlices Zusammentressen, das unmitteldar nach der Rede des Erasen Bosdowsky, in der die Sachverstündigkeit der in den wirthschoftlichen Liesschap bezeichnet war, einer der Horiv sie diese Bentsung bezeichnet war, einer der Herren, nämtlich Graf Kanich im Recigstage zu Worte kam und seine Anslichten über die fünstige Hanichten über der Hanichten über der Hanichten über den delswertragspolitif entwickter. Für den Grafen Kanich liegt der Ansaug und das Ende der Handelswertragspolitif in der Erhöbsung der Getreidezölle und damit möchte er nicht einmal die zum Absauf der bestelchenden Berträge warten. Er gab sich große Mide, nachzuweisen, das es ein Leichtes sein würde, Rußland und Desterreich-Ungarn zu einer Mönderung der Berträge, d. h. zu einer Freigabe der Getreidezölle zu veranlassen. Die Bestimmung, daß Koggen und Weizen zu einem Zollsch von 3,50 Mt. hereingetassen zu einem Zollsch von 3,50 Mt. hereingetassen werden milise, soll wegsallen, so daß solgen und Weizen zu einem Zollsch der Bollsch des antonomen Tarifs von 5 Mt. in Kraft treten würde, freilich nur so lange die der Weichstag Zeit gehabt hat, auch diesen Zellag word zu erhöhen. Und woraus stätzt nur Grange die Kollsch der Klasten gestallen von 3,60 Mt. in Kraft treten würde, freilich nur so lange die der Muschen und der Klasten gehabt hat, auch diesen Zellag word zu erhöhen. Und woraus stätzt nur Grange der Annich die Geradeiter Weile der Klasterung der Berträge zustimmen vorten einer solchen Absünderung der Bertreichzung der Bertreichzung und den schalten gewesen siet. Das nichtung der Getreidezölle durch den Klastung und der Kertridezülle und der Klastung und der schalterung der Getreidezülle durch den Klastung und Desterreich-Ungarn gewesen set. Das trist thausüngt und Desterreich-Ungarn gewesen set. Das trist thausüngt und Desterreich-Ungarn gewesen set. Das trist thausüngt und der Getreidezülle durch den Bertrage vom 6. Dezbr. 1891 dieser Absichlung eines Tarisvertrags erg



Bur dinefischen Frage.

Ein ruffifdes Geschwader besetzte, wie bie Wiener "Reue Freie Peffe" erfährt, an biefem Sonnabend Port Arthur gegenüber Beibeiwei. — Rach ber geographischen Lage sieht biefe